BayAgrSchO: Anlage 21 StundentafelMeister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau, Fachrichtung Gartenbau Schwerpunkt Zierpflanzenbau und Baumschule

Anlage 21 (zu § 94 Abs. 2)

Stundentafel

Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau, Fachrichtung Gartenbau Schwerpunkt Zierpflanzenbau und Baumschule

Nr.	Fächer	1. Schuljahr	2. Schuljahr
		Wochenstunden	Wochenstunden
1.	PFLICHTFÄCHER		
1.1	Allgemeinbildung		
1.1.1	Deutsch ¹⁾	2	-
1.1.2	Mathematik ¹⁾	_	3
1.1.3	Englisch ¹⁾ , ²⁾	2	3
1.2	Produktion und Dienstleistung		
1.2.1	Grundlagen der Kulturführung	3	-
1.2.2	Gärtnerische Dienstleistung	_	2
	WAHLPFLICHTFÄCHER		
	im Bereich Produktion und Dienstleistung		
1.2.3	Zierpflanzenbau und Technik	10 ³⁾	10 ⁴⁾
1.2.4	Baumschule und Technik	10 ³⁾	10 ⁴⁾
1.2.5	Warenkunde, Sortimente und Freizeitgartenbau	_	10 ⁴⁾
1.3	Betriebs- und Unternehmensführung		
1.3.1	Betriebswirtschaft	6	-
1.3.2	Unternehmensführung und Personal	_	6
1.3.3	Marketing	3	7
1.3.4	Recht und Steuern ¹⁾	3	-
1.3.5	Informations- und Kommunikationstechnik	2	-
1.3.6	Berufsausbildung und Mitarbeiterführung	4	-
1.3.7	Internationaler Gartenbau ⁵⁾	_	4
	Mindestpflichtstunden	35	35
2.	WAHLFÄCHER		
2.1	Vertiefung Zierpflanzenbau	_	2
2.2	Vertiefung Baumschule	_	2
3.	SEMINARE	Seminartage	Seminartage
3.1	Soziale und religiöse Bildung ⁶⁾	2	_
3.2	Persönlichkeitsbildung ⁶⁾	1	-

^{1) [}Amtl. Anm.:] Das Fach ist in die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife einzubringen.

²⁾ [Amtl. Anm.:] In dem Fach ist die schriftliche Ergänzungsprüfung abzulegen.

³⁾ [Amtl. Anm.:] Schwerpunkt "Baumschule und Technik" oder "Zierpflanzenbau und Technik" ist zu wählen.

- ⁴⁾ **[Amtl. Anm.:]** Schwerpunkt "Zierpflanzenbau und Technik" oder "Baumschule und Technik" oder "Warenkunde, Sortimente, Freizeitgartenbau" ist zu wählen (Auswahl entsprechend des nicht gewählten Schwerpunkts im ersten Jahr).
- ⁵⁾ [Amtl. Anm.:] Im zweiten Schuljahr wird ein mindestens dreiwöchiges Betriebspraktikum durchgeführt.
- ⁶⁾ [Amtl. Anm.:] Die Seminare "Soziale und religiöse Bildung" und "Persönlichkeitsbildung" können in Kombination angeboten werden und wahlweise auch im zweiten Schuljahr durchgeführt werden.